

# **Eigenbetrieb der Wasserversorgung Gaiberg**



## **Jahresabschluss 2 0 1 9**

## **Beschluss des Gemeinderates vom 18. November 2020 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserversorgung Gaiberg für das Jahr 2019**

---

1. Der Gemeinderat stellt die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Wasserversorgung zum 01. Januar 2019 mit einem Volumen von 923.524,92 € fest.
2. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit der Gemeinderat ihnen nicht bereits im Einzelfall zugestimmt hat, genehmigt
3. Das Ergebnis des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

- Bilanzsumme	960.626,19 €
- Die Erfolgsrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von ab; damit erhöht sich der Gewinnvortrag zum Ende 2019 auf 73.703,18 €	6.528,59 €
- Stand der Kreditmarktdarlehen	335.979,05 €
4. Die Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Absatz 3 Ziffer 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wird erteilt.
5. Der Beschluss ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss an 7 Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Gaiberg, den 18. November 2020

Für den Gemeinderat:

Petra Müller-Vogel  
Bürgermeisterin

## **E. Bescheinigung**

Zu dem nachstehend als Anlage 1 bis Anlage 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Gaiberg, Gaiberg, erteilen wir folgende Bescheinigung:

### **Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen**

An die Gemeinde Gaiberg:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebs Wasserversorgung Gaiberg für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 unter Beachtung des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Stuttgart, den 17. September 2020

## **BW PARTNER**

Bauer Schätz Hasenclever Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Marius Henkel  
Wirtschaftsprüfer

## D. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss

### I. Vorjahresabschluss

Der von BW Partner erstellte Vorjahresabschluss trägt das Bescheinigungsdatum vom 12. April 2019.

Die Saldenvorträge zum 01. Januar 2019 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2018.

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Der Jahresverlust 2018 i.H.v. € -28.706,03 wurde aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2019 mit dem Gewinnvortrag getilgt.

### II. Buchführung und weitere Unterlagen

Zur Durchführung des Auftrags standen uns die gesamten Buchhaltungsunterlagen einschließlich der diesbezüglichen EDV-Auswertungen, die Hilfsbücher, die Buchungsbelege, Unterlagen des internen Rechnungswesens, Verträge und das ergänzende Schriftgut der Gesellschaft zur Verfügung. Unterlagen, die wir anforderten, konnten sämtlich vorgelegt werden.

Für den Eigenbetrieb besteht nach den Vorgaben des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg in Verbindung mit dem deutschen Handelsrecht Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen der Gemeinde Gaiberg erstellt. Die dabei eingesetzte Software SAP Doppik SMART erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr auskunftsgemäß keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Gesellschaft hat in der Buchführung auskunftsgemäß ein angemessenes rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem eingerichtet um sicherzustellen, dass alle Geschäftsvorfälle vollständig, richtig und zeitnah erfasst und ohne wesentliche Fehler verarbeitet sowie Vermögensverluste verhindert werden.

Im Rahmen unserer Plausibilitätsbeurteilungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen würden.

### III. Jahresabschluss

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg, des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Bücher wurden mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet. Aufbauend auf der Vorjahresbilanz haben wir den Jahresabschluss ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren vorgelegten Unterlagen sowie den uns erteilten Auskünften abgeleitet. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften. Die handelsrechtlichen Stetigkeitsgrundsätze wurden ebenfalls beachtet.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und zusätzlich einen Anhang zu erstellen.

Die für die Erstellung des Anhangs erforderlichen Informationen wurden mit den gesetzlichen Vertretern erörtert. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung comfort der DATEV eG erstellt.

#### **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden, soweit anwendbar, unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg.

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch, wo erforderlich, über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

#### **V. Feststellungen analog § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB**

In analoger Anwendung des § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir darüber zu berichten, wenn im Rahmen unserer Arbeiten Tatsachen, die den Bestand des Eigenbetriebs gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz, Verträge oder Satzung erkennen lassen, festgestellt wurden.

Im Rahmen unserer Arbeiten sind uns keine solchen Tatsachen bekannt geworden.

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2019**

**Eigenbetrieb Wasserversorgung Gaiberg, Gaiberg**

	2019		2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		239.749,87	238.954,11
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-150.744,89		-143.951,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-7.837,99</u>		<u>-50.994,01</u>
		-158.582,88	-194.945,13
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.745,60		-8.558,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.561,03</u>		<u>-2.466,63</u>
		-11.306,63	-11.025,52
- davon für Altersversorgung € -744,37 (€ -736,00)			
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-18.913,36	-18.653,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-36.990,88	-36.892,48
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	393,76
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-232,74	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-7.190,30	-6.537,77
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.533,08	-28.706,03
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4,49	0,00
11. Jahresgewinn (i. Vj. Jahresverlust)		<u>6.528,59</u>	<u>-28.706,03</u>

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Der Jahresgewinn i.H.v. € 6.528,59 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.



# Bilanz zum 31. Dezember 2019

## Eigenbetrieb Wasserversorgung Gaiberg, Gaiberg

AKTIVA		31.12.2019		31.12.2018		PASSIVA	
		€	€	€	€		€
A. Anlagevermögen							
I. Sachanlagen							
Verteilungs- und Sammlungsanlagen			651.503,64	670.417,00		230.081,35	230.081,35
II. Finanzanlagen							
Beteiligungen			222.034,42	222.267,16	67.174,59	95.880,62	95.880,62
					6.528,59	73.703,18	-28.706,03
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		79.370,13		11.166,99			
2. Forderungen an die Gemeinde		0,00		15.529,75			
3. Sonstige Vermögensgegenstände		518,00	79.888,13	4.144,02		5.300,00	5.300,00
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten			7.200,00	0,00			
					335.979,05	356.980,98	356.980,98
					10.422,48	0,00	0,00
					39.356,28	0,00	0,00
					3.781,27	389.539,08	0,00

## C. Analyse des Jahresabschlusses

### I. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 1. Wirtschaftliche Entwicklung

		2019	2018	2017
Bilanzsumme	€	960.626	923.525	980.627
Bilanzielles Eigenkapital	€	303.785	297.256	325.962
Bilanzielle Eigenkapitalquote	%	31,6	32,2	33,2
Fremdkapital	€	656.841	626.269	654.665
Effektivverschuldung	€	576.954	595.428	585.375
Jahresergebnis	€	6.529	-28.706	-15.771
Eigenkapitalrentabilität	%	2,1	-9,7	-4,8
Gesamtkapitalrentabilität	%	1,4	-2,4	-1,2

Die Kennzahlen werden wie folgt ermittelt:

Bilanzielle Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Fremdkapital	=	Empfangene Ertragszuschüsse + Rückstellungen + Verbindlichkeiten
Effektivverschuldung	=	Fremdkapital - Geldmittel und Wertpapiere - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	=	$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$

## 2. Wirtschaftliche Aktivitäten

Das Wasser wird ausschließlich vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenzthal" bezogen.

Das verkaufte Wasser wird mit €/m<sup>3</sup> 2,15 (i.Vj. mit €/m<sup>3</sup> 2,10) abgerechnet. Dazu kommt eine nach Zählergröße gestaffelte Messgebühr.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden 106 330 m<sup>3</sup> (i.Vj. 103 567 m<sup>3</sup>) Wasser verkauft.

	2019	2018
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
Wasseraufkommen		
Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenzthal"	120 337	121 116
Darbietung	120 337	121 116
Wasserverkauf	106 330	103 567
Wasserverlust	14 007	17 549
<b>Dgl. in % des Wasseraufkommens</b>	<b>11,64%</b>	<b>14,49%</b>

Der rechnerische Wasserverlust liegt mit 11,64% im oberen Bereich der uns bekannten Werte.

## II. Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2019		01.01. bis 31.12.2018		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€ *	%
Umsatzerlöse	239,7	100,0	239,0	100,0	0,7	0,3
- Materialaufwand	158,6	66,2	194,9	81,5	36,3	18,6
- Personalaufwand	11,3	4,7	11,0	4,6	-0,3	-2,7
- Abschreibungen	18,9	7,9	18,7	7,8	-0,2	-1,1
- sonstige betriebliche Aufwendungen	37,0	15,4	36,9	15,4	-0,1	-0,3
+ Finanzerträge	0,0	0,0	0,4	0,2	-0,4	-100,0
- Finanzaufwand	7,4	3,1	6,5	2,7	-0,9	-13,8
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6,5</b>	<b>2,7</b>	<b>-28,7</b>	<b>-12,1</b>	<b>35,2</b>	<b>&lt; -100,0</b>
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>6,5</b>	<b>2,7</b>	<b>-28,7</b>	<b>-12,0</b>	<b>35,2</b>	<b>&lt; -100,0</b>

\* Veränderungen bezogen auf die Ergebnisauswirkung.

### III. Vermögens- und Finanzlage

#### 1. Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2019		Bilanz zum 31.12.2018		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	651,5	67,8	670,4	72,6	-18,9	-2,8
Finanzanlagen	222,0	23,1	222,3	24,1	-0,3	-0,1
Forderungen	79,4	8,3	26,7	2,9	52,7	>100
Sonstige Vermögensgegenstände	0,5	0,1	4,1	0,4	-3,6	-87,8
Flüssige Mittel/Wertpapiere	7,2	0,7	0,0	0,0	7,2	-
<b>Summe Aktiva</b>	<b>960,6</b>	<b>100,0</b>	<b>923,5</b>	<b>100,0</b>	<b>37,1</b>	<b>4,0</b>

	Bilanz zum 31.12.2019		Bilanz zum 31.12.2018		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	303,8	31,6	297,3	32,2	6,5	2,2
Empfangene Ertragszuschüsse	262,0	27,3	264,0	28,6	-2,0	-0,8
Rückstellungen	5,3	0,6	5,3	0,6	0,0	0,0
Kreditverbindlichkeiten	336,0	35,0	357,0	38,7	-21,0	-5,9
Lieferverbindlichkeiten	10,4	1,1	0,0	0,0	10,4	-
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	39,4	4,1	0,0	0,0	39,4	-
Sonstige Verbindlichkeiten	3,8	0,4	0,0	0,0	3,8	-
<b>Summe Passiva</b>	<b>960,6</b>	<b>100,0</b>	<b>923,5</b>	<b>100,0</b>	<b>37,1</b>	<b>4,0</b>
Rundungsbedingte Differenz	-0,1		-0,1			

## 2. Vermögensplan

	Bilanz 31.12.2019 €	Bilanz 31.12.2018 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	651.503,64	670.417,00				18.913,36
Finanzanlagen	222.034,42	222.267,16				232,74
Forderungen	79.888,13	30.840,76	49.047,37			
	953.426,19	923.524,92				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	303.784,53	297.255,94				6.528,59
Ertragszuschüsse	262.002,58	263.988,00			1.985,42	
Rückstellungen	5.300,00	5.300,00				
Darlehen	335.979,05	356.980,98			21.001,93	
Kurzfr.Verbindlichkeiten	53.560,03	0,00		53.560,03		
	960.626,19	923.524,92				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			49.047,37	53.560,03	22.987,35	25.674,69
Finanzierungsüberschuss			4.512,66		2.687,34	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
	Soll	Ansatz				
<b>Ausgaben</b>						
Auflösung Ertragszuschüsse	1.985,42	13.400,00				
Darlehenstilgung	21.001,93	20.000,00				
Jahresverlust	0,00	6.100,00				
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	-21.700,00				
	22.987,35	17.800,00				
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	19.146,10	17.800,00				
Jahresgewinn	6.528,59	0,00				
	25.674,69	17.800,00				
Finanzierungsüberschuss wie oben					2.687,34	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2018					25.540,76	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2019					28.228,10	

### 3. Deckungsmittelvergleich

Nach der Bilanz errechnen sich die stichtagsbezogenen Deckungsmittel wie folgt:

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>
	€	€	€	€
Sachanlagen	651.503,64		670.417,00	
Finanzanlagen	<u>222.034,42</u>		<u>222.267,16</u>	
		<u>873.538,06</u>		<u>892.684,16</u>
<u>abzüglich:</u>				
Stammkapital	230.081,35		230.081,35	
Gewinne der Vorjahre	67.174,59		95.880,62	
Jahresgewinn (i. Vj. Jahresverlust)	<u>6.528,59</u>		<u>-28.706,03</u>	
Eigenkapital	303.784,53		297.255,94	
Empfangene Ertragszuschüsse	262.002,58		263.988,00	
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten*	<u>335.979,05</u>		<u>356.980,98</u>	
		<u>901.766,16</u>		<u>918.224,92</u>
<u>Überdeckung</u>		<u>28.228,10</u>		<u>25.540,76</u>

\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

#### 4. Kapitalstruktur

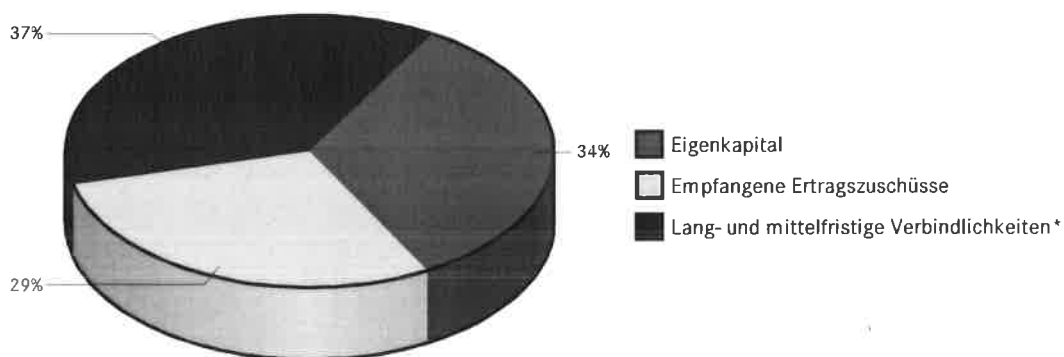
Die aus der Bilanz abgeleitete langfristige Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

	€	in % der Bilanzsumme
Sachanlagen	651.503,64	67,8
Finanzanlagen	222.034,42	23,1
<u>Insgesamt</u>	<u>873.538,06</u>	<u>90,9</u>

Zur Finanzierung standen zur Verfügung:

Eigenkapital	303.784,53	31,6
Empfangene Ertragszuschüsse	262.002,58	27,3
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten*	335.979,05	35,0
<u>Insgesamt</u>	<u>901.766,16</u>	<u>93,9</u>
<u>Überdeckung</u>	<u>28.228,10</u>	<u>-2,9</u>

Zusammensetzung des langfristigen Kapitals zum 31. Dezember 2019\*\*:



\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

\*\* Rundungsdifferenzen sind möglich.



## 5. Eigenkapitalausstattung

Die Berechnung des Eigenkapitalanteils für steuerliche Zwecke stellt sich wie folgt dar:

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>
	€	€	€	€
<b>a) Notwendiges Eigenkapital *)</b>				
Summe Aktiva	960.626,19		923.524,92	
./ . Empfangene Ertragszuschüsse	<u>-262.002,58</u>		<u>-263.988,00</u>	
Maßgebliche Bilanzsumme (1)		698.623,61		659.536,92
<u>30 % Eigenkapital</u>		<u>209.587,08</u>		<u>197.861,08</u>
<b>b) Tatsächliches Eigenkapital</b>				
Stammkapital	230.081,35		230.081,35	
Gewinne der Vorjahre	67.174,59		95.880,62	
Jahresgewinn (i. Vj. Jahresverlust)	<u>6.528,59</u>		<u>-28.706,03</u>	
Eigenkapital (2)		<u>303.784,53</u>		<u>297.255,94</u>
<b>c) Tatsächliches Eigenkapital in % (2:1)</b>		<b>43,48%</b>		<b>45,07%</b>

\*) Hinsichtlich steuerlich wirksamer Verzinsung von Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Gaiberg (R 8.2 Abs. 2 KStR 2015).

Das prozentuale Eigenkapital ist um 1,59 Prozentpunkte zurückgegangen. Der Betrieb ist aus steuerlicher Sicht ausreichend mit Eigenkapital ausgestattet.

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### Eigenbetrieb Wasserversorgung Gaiberg, Gaiberg

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den für "große Kapitalgesellschaften" geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagennachweis wurden nach dem Gliederungsschema der Eigenbetriebsverordnung vom 7. Dezember 1992 dargestellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

#### B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2a EStG werden ab 2008 auf 5 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt. Es ist voll eingezahlt.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserabgabensatzung erhoben. Die bis zum 31.12.2002 vereinnahmten Zuschüsse werden jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 vereinnahmte Zuschüsse werden aktivisch bei den Anlagezugängen gekürzt.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken ausreichend berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Latente Steuern i.S.v. § 274 in Verbindung mit § 285 Nr. 29 HGB bestehen nicht.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

### **C. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigelegten "Anlagennachweis" zu entnehmen.

Der Eigenbetrieb hält eine Beteiligung am Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenzthal".

Eine Aufgliederung der Verbindlichkeiten ist in einem gesonderten Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

### **D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Der Jahresgewinn i.H.v. € 6.528,59 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### **E. Ergänzende Angaben**

Nach unseren Erkenntnissen und den uns erteilten Auskünften waren im Berichtsjahr wesentliche periodenfremde oder außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen nicht zu verzeichnen.

Die Notwendigkeit außerplanmäßiger Abschreibungen war ebenfalls nicht gegeben.

Die Organe des Eigenbetriebs nach der Betriebssatzung sind der Gemeinderat und die Betriebsleitung.

Betriebsleitung: Frau Bürgermeisterin Müller-Vogel

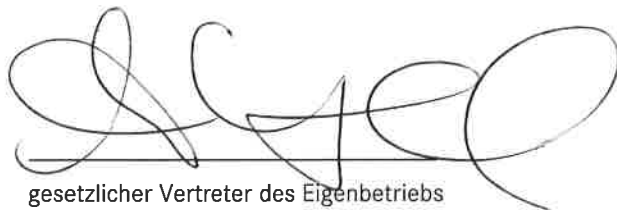
Die Organe des Eigenbetriebs erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge.

## F. Nachtragsbericht

Die COVID-19-Pandemie ist in Deutschland seit Ende Januar 2020 präsent. Es handelt sich um die Ende 2019 erstmals in Erscheinung getretene und Anfang 2020 weltweit ausgebrochene Atemwegserkrankung COVID-19, die durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 ausgelöst wird. Es handelt sich um ein wertbegründendes Ereignis. Das Robert Koch-Institut (RKI) bewertete das Risiko der COVID-19-Pandemie für die Bevölkerung in Deutschland am 28. Februar 2020 zunächst als „gering bis mäßig“, seit dem 17. März als „hoch“ und für Risikogruppen seit dem 26. März als „sehr hoch“. Die Vorsorgemaßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie werden in der Gesellschaft möglicherweise zu erheblichen finanziellen Risiken führen. Die Bundesregierung hat gesetzliche Regelungen getroffen um die entstehenden wirtschaftlichen Folgen für die Unternehmen abzumildern. Die aus der Corona-Pandemie insgesamt resultierenden Risiken sind zurzeit nicht abschließend absehbar bzw. quantifizierbar.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Gaiberg, den 17. September 2020

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned above the printed name.

gesetzlicher Vertreter des Eigenbetriebs

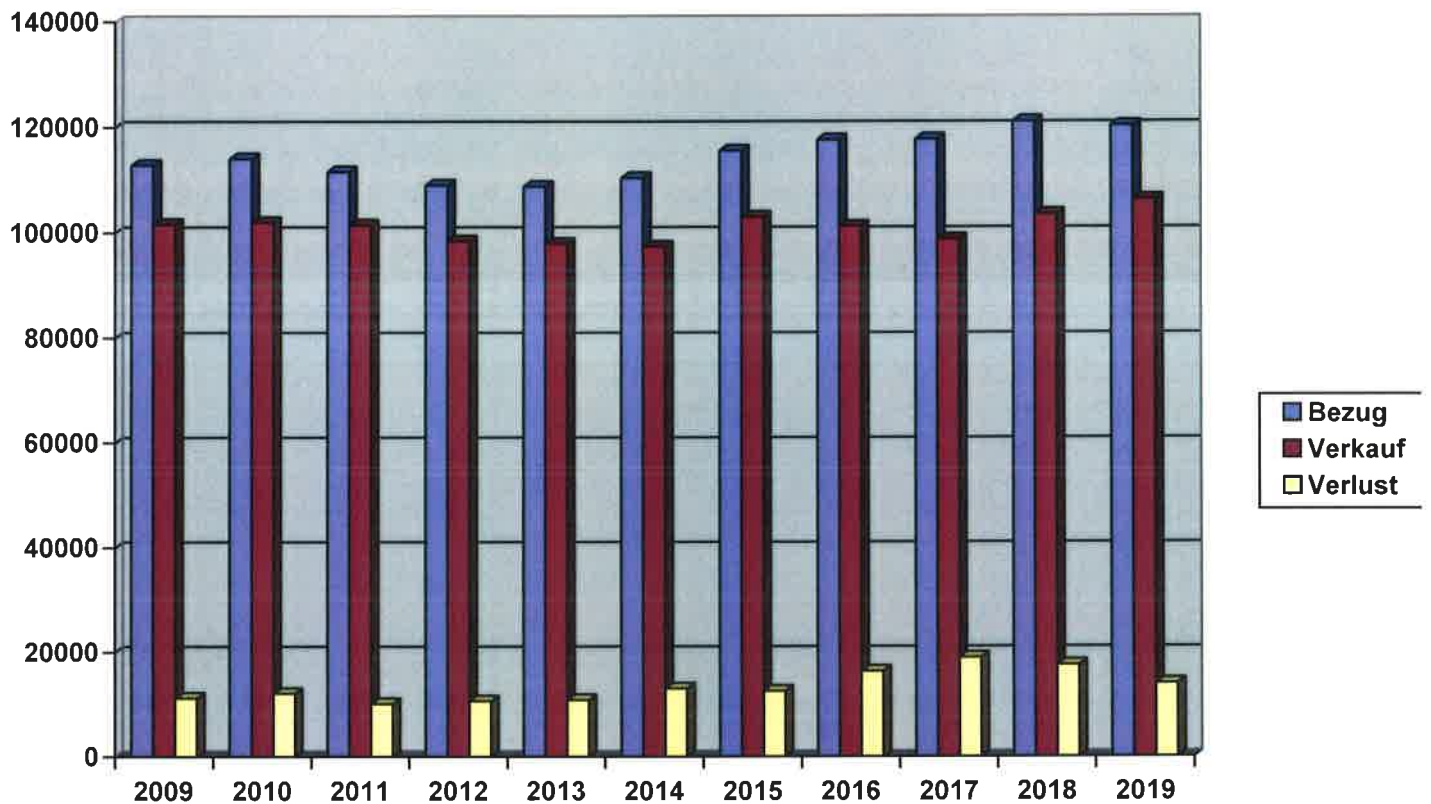
**Müller-Vogel**  
Bürgermeisterin

## Schuldenstand Eigenbetrieb Wasserversorgung zum 31.12.2019

Darlehensgeber	Stand 01.01.19 €	Neuaufnahmen/ Umschuldungen €	Tilgungen €	Stand 31.12.19 €
Sparkasse	56.980,98	--	8.000,00	48.980,98
Landesbank	300.000,00	--	13.001,93	286.998,07
	<b>356.980,98</b>	<b>--</b>	<b>21.001,93</b>	<b>335.979,05</b>
=====				

# Wasserversorgung

## Bezug/Verkauf/Verlust



Jahr	Lieferung	Verkauf	Verlust	in %
2009	112.810	101.601	11.209	9,93
2010	114.085	101.990	12.095	10,60
2011	111.572	101.477	10.095	9,04
2012	109.033	98.406	10.627	9,75
2013	108.791	97.870	10.921	10,03
2014	110.412	97.381	13.031	11,80
2015	115.564	103.023	12.541	10,85
2016	117.625	101.277	16.348	13,89
2017	117.755	98.777	18.978	16,12
2018	121.116	103.567	17.549	14,49
2019	120.337	106.330	14.007	11,64